

Serie:



Foto: Privat

Dr. Wittigs Tipps aus der Praxis

An dieser Stelle beantwortet

Dr. med. vet. Kerstin Wittig aus Moers aktuelle Fragen
aus der Beratungshotline des S & D Verlages.



Gelegentliches Urinröpfeln ist eine ganz typische, meist harmlose Alterserscheinung kastrierter Hündinnen. Lassen Sie aber unbedingt von Ihrem Tierarzt abklären, ob sich dahinter möglicherweise mehr, etwa ein Harnwegsinfekt oder Ähnliches, verbirgt.

nach die Häufigkeit der Gabe verringern. Je nachdem, wie lange Fiona danach „dicht“ bleibt, zeigt sich sehr schnell, ob Sie sie nur gelegentlich damit behandeln müssen, oder ob Sie besser dazu übergehen sollten, das Salz als Dauergabe zu verabreichen, um das Tröpfeln langfristig in den Griff zu bekommen.

Sabrina Z.* aus Braunschweig fragt: Meine neun Jahre alte, kastrierte Podenco-Mischlingshündin Fiora erbricht morgens manchmal gelblich-grünen Schleim und frisst auffällig viel Gras. Sie wird nur abends gefüttert. Außerdem verliert sie gerne mal ein paar Tröpfchen Urin, wobei ich das mit dem Schüßler-Salz Nr. 10 ganz gut im Griff habe. Was kann ich denn nun gegen das Erbrechen und das Urinröpfeln tun?

Dr. med. vet. Kerstin Wittig antwortet: Das Erbrechen von Schleim wie von Ihnen geschildert kann darauf hindeuten, dass Ihre Fiora möglicherweise übersäuert ist. Beginnen Sie damit, zunächst die Futterzeiten zu verändern. Füttern Sie am besten zwei- oder sogar dreimal täglich. Geben Sie ihr dafür morgens ein wenig Futter, nachmittags nochmals, und die

letzte Portion sollte spätabends gegeben werden, kurz bevor sich der Hund zur Ruhe begibt. Sollte sich das Erbrechen nicht nach einigen Tagen oder Wochen bessern, sollten Sie Fiora nochmals einem Tierarzt zur Untersuchung vorstellen, um abzuklären, ob nicht noch eine andere Erkrankung wie etwa eine Nieren-, Bauchspeicheldrüsen- oder Lebererkrankung oder ein Futterunverträglichkeitsproblem dahintersteckt.

Das zweite Problem Ihrer Hündin, das tropfenweise verlieren von Urin, ist ein ganz typisches Problem gerade älterer kastrierter Hündinnen. Dass Fiora so gut auf das Schüßler-Salz Nr. 10 anspricht, ist dabei ein großer Vorteil. Gehen Sie am besten derart vor, dass Sie jedes Mal, wenn Ihre Hündin wieder „dicht“ ist, das Salz ausschleichen, indem Sie nach und

„Unsere besten Freunde“ ... finden Gehör!

Ihre kostenlose Hotline zur Tiergesundheit

Unter der
Telefonnummer

0800 58 90 314

ist unsere Kleintierexpertin

Dr. med. vet. Kerstin Wittig

am **11. Dezember** von 19 bis 20 Uhr
für Ihre Fragen rund um die Gesundheit
Ihrer vierbeinigen oder gefiederten
besten Freunde da.

Rufen Sie an!
0800 58 90 314
**Schneller geht's
nicht!**

**Unser
Experten-
Telefon**